

## **Andacht für Zuhause, 1.08.2021**

### **Wochenspruch:**

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lk 12,48

### **022 Wir sind hier zusammen in Jesu Namen**

#### **Gebet:**

Barmherziger Vater, wir bitten dich:

Deine Gnade umgebe uns auf allen unseren Wegen,  
sie gehe uns voraus und folge uns nach  
und treibe uns an zu Taten der Liebe.

Durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,  
in dem uns dein Erbarmen erschienen ist,

das du schenkst in Zeit und Ewigkeit. Amen. Evang. Gottesdienstbuch, S.422

#### **Evangelium = Predigttext: Mt 7,24-27**

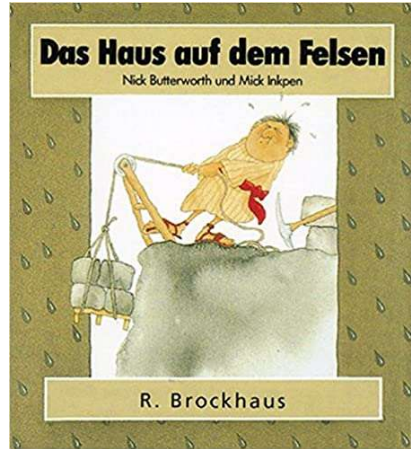
Wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet. Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichtem Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein und sein Fall war groß. Und es begab sich, als Jesus diese Rede vollendet hatte, dass sich das Volk entsetzte über seine Lehre; denn er lehrte sie mit Vollmacht und nicht wie ihre Schriftgelehrten.

#### **397 Herzlich lieb hab ich dich, o Herr**

## Auslegung: Mt 7,24-27

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich liebe Kinderbücher und vor allem Bilderbücher von Nick Butterworth und Mick Inkpen. Im Buch „Von Schafen, Perlen und Häusern. Jesus erzählt.“ findet sich die Geschichte „Das Haus auf dem Felsen“, also Jesu Gleichnis. Mit schönen Zeichnungen sieht man den Mann, der einen guten Baugrund sucht und auf einen Felsen steigt und feststellt: „Ja, das ist ein guter Platz.“ Unter großen Anstrengungen stellt er sein Haus fertig und freut sich. »„Gerade noch rechtzeitig“, sagt er. „Es sieht nach Regen aus.“« Dann sieht man, dass der Regen stärker wird, das aber dem Haus nichts anhaben kann.



<https://www.amazon.de/Das-Haus-auf-dem-Felsen/dp/3417260221>

Danach sieht man den anderen Mann, der ein großes Paket mit einem Fertighaus trägt. Er sagt sich: »„Ich will es jetzt haben. Ich will es schnell haben. Dieser Platz hier ist gut genug“,« und meint einen sandigen Grund. Er ist sich sicher, dass es nicht lange halten muss. Das Haus ist aus Holz, wurde aber von ihm nur unordentlich zusammengenagelt. Und als Starkregen kam, fiel das Haus zusammen. »Der Sand ist weggespült. Sein Haus fällt zusammen. Der Mann war dumm. Er hat sein Haus auf den Sand gebaut.« Das passende Bild dazu zeigt den Mann im Wasser sitzen, rings um ihn herum treiben die Holzbretter und sein Hut treibt weg.

»Jesus sagt: „Ich bin wie der Felsen des klugen Mannes. Wer mir vertraut, den lasse ich niemals umkommen.“« Auf einer Wäscheleine trocknet die Kleidung des Mannes und im Haus auf dem Felsen sieht man beide Männer lachend hinter dem Fenster. Ein schönes Happyend.

Das Jüngste Gericht wird bildhaft durch Regengüsse, Wasserfluten und Stürme dargestellt. Wird sich der Glaube in den endzeitlichen Nöten bewähren und im Endgericht bestehen oder nicht? Wer schenkt den Worten Jesu Gehör und handelt danach?

Wer hat nicht schon im Urlaub aus Sand Burgen gebaut? Oder kann sich von Sandskulpturen begeistern lassen? Ich liebe das, schön, wenn das nach einiger Zeit noch steht. Aber ich bin auch nicht enttäuscht, wenn nichts mehr übrig bleibt. Das Bauen und Verzieren hat ja Spaß gemacht.

Aber wenn ich jetzt an die Unwetterkatastrophe denke, in einem Moment riss es Häuser weg oder Wände stürzten ein. Und diese waren aus Stein, man dachte, sie wären stabil gebaut. Das Wasser hatte so eine zerstörende Kraft. Schrecklich!

Aufgrund des Gleichnisses muss ich mich fragen: Worauf gründe ich mein Leben? Ist das wirklich zukunftsfähig, tragfähig, bin ich nachhaltig? Baue ich auf Fels oder auf Sand? Bin ich klug oder dumm?

Welche Antwort gibt das Gleichnis? „Wer diese meine Rede hört und tut...“ Hören und Tun! Hören allein, genügt nicht, es muss auch etwas getan werden. Und daran scheitert es häufig, doch ich hoffe auf Gottes große Barmherzigkeit. Butterworth und Inkpen haben sich mit ihrem Ende eine große Freiheit gegenüber der biblischen Überlieferung erlaubt. Der pitschnasse Sand-Haus-Bauer sitzt beim anderen, und beide können sich darüber freuen, weil der ihm Gastfreundschaft gewährt.

Auch bei Katastrophen und wenn ich mit meinem Tun hinter allem Hören zurückbleibe und manches in den Sand setze - ich vertraue auf Gott und seine Barmherzigkeit. Amen.

**640 Komm, bau ein Haus**

## **Gebet**

Menschenliebender Gott,  
dir sei Dank für alle Gaben, die du uns anvertraust.

Wir bitten dich:

Erhalte deiner Kirche die Freude und den Mut des Glaubens,  
dich in Wort und Tat zu bezeugen.

Stärke die Politiker in ihrem Bemühen,  
ein gutes Leben und Zusammenleben aller zu fördern.

Stelle den Verzagten deinen Sohn vor Augen,  
dass sie sehen, wie gut du es mit uns meinst.

Hilf uns zu sehen,

wo Menschen unsere Ermutigung und unsere Hilfe brauchen.

In Ehrfurcht und Vertrauen bringen wir unsere Bitten vor dich. Du  
erhörst uns durch Jesus Christus, unseren Herrn und Gott, der in  
der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt von Ewig-  
keit zu Ewigkeit. Amen. M16 Fürbittengebet

## **Vaterunser**

### **0116 Geh unter der Gnade**

#### **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich,  
deinen Leib und deine Seele.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig,  
in Liebe und Güte kannst du leben.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.  
Gott wird dich nicht aus seiner Hand gleiten lassen  
Tag und Nacht, in Zeit und Ewigkeit. Evang. Gottesdienstbuch, S. 796

Pfarrerin Sabine Baier, Insingen